



Minor Sound ARTS

							Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4
20 Sound Arts	Pflicht/Wahl	Einzel/Gruppen	Zeit Minuten	ECTS	20/30/40					
Belegung in 2 / 3 / 4 Semestern möglich										
Sound Arts Einzel	P	E		30	5 10/15/20/		5 5-Präsentation	5-Präsentation	5-Präsentation	
Grundlage Sound Arts (Lilian Beidler)	WP	G		80	2		2	2	2	2
Grundlage Audiotechnik (Beat Müller)	WP	G		80	2		2	2	2	2
Fundamental Electroacoustic Composition (Teresa Carrasco)	WP	G		80	2		2	2	2	2
3 Kurse in 2 Semestern (4 in 3/ 6 in 4)										
Medienkunst GAP	W	G		60	1		1	1	1	1
Elektronische Gehörbildung (Annie Rüfenacht)	WP	G		60	1		1	1	1	1
Wahlangebot Sound Arts	W	G		60	1		1	1	1	1
Medientheorie	W	G		60	1		1	1	1	1
3 Kurse in 2 Semestern (5 in 3/ 5 in 4)										
Gastveranstaltungen	W	G	x			3/5/5 1/2/3				

BA1   1. Semester	BA1   2. Semester	BA2   3. Semester	BA2   4. Semester	BA3   5. Semester	BA3   6. Semester
<b>Klassenkurse Sound Arts</b>					
<b>Musikalische Gestaltung I. Grundlagen Elektroakustische Musik</b>	<b>Musikalische Gestaltung II. Klangsynthese</b>	<b>Musikalische Gestaltung III. Musik und Raum</b>	<b>Musikalische Gestaltung IV. Physical Modelling Synthesis</b>	<b>Musikalische Gestaltung V. Spectral Sound Processing</b>	<b>Musikalische Gestaltung VI. Algorithmische Komposition</b>
Einführung in Hörhaltungen, Höranalyse und listening practice Historische und aktuelle Musikbeispiele Einführung in formale Kompositionskriterien Einführung in Max MSP Sampling - historische Einführung und grundlegende Funktionen Additive Synthese - historische Einführung und Funktionen Kompositorische Übungen I & II mit Fokus auf Grobform und klangliche Parameter	Erweiterung Hörpraxis/Studierende stellen ein Stück/Komponist*in vor Harmonische Teiltonreihe > Harmonische/unharmonische Obetonspektren, Subtraktive Synthese Amplituden-Modulation/Ringmodulation, Synthesizers Einführung in Live Electronics und Interfacing, MIDI Kompositionsübung I Frequenz-Modulation: die FM Synthese Kompositionsübung II	Klangraum   Raumklang Raumkompositionen. Formate und Kompositionsverfahren. Klangkunst als Interaktion mit und in dem Raum. Klanginstallation. Klangkunst im öffentlichen Raum Klangkunst Installation „Genius Loci“ „In Situ“ Klangkunst als virtueller Raum Klangskulpturen Verzögerungsdesign entsprechend der natürlichen Raumantwort: Impulsantwort (IR) Verfahren HRTF (Außenohr-Übertragungsfunktion) Kompositorische Übungen II	Karplus-Strong-Algorithmus Physical Modeling Einleitung in Gen für Max / MSP Combfiler Wavetable Synthese Formant Synthese Algorithmische Komposition I Fundamentals of Sensor-based musical instruments and interactive music. Fundamentals of Webaudio	Einführung in die FFT FFT Convolution / Cross Synthesis / Filtering FFT Denoise FFT Spectral Delay FFT Phase Vocoder / Freeze Effekt FFT Compression Advance FFT Anwendungen Jitter in Max/MSP Algorithmische Komposition II	Algorithmische Komposition III Generative Musik Genetic Algorithms Transition Networks Cellular Automata Artificial Intelligence Machine Learning
<b>Audiotechnik I.</b>	<b>Audiotechnik II.</b>	<b>Audiotechnik III.</b>	<b>Audiotechnik IV.</b>	<b>Audiotechnik V. ADVANCE KURS (Wahl)</b>	
<b>Grundlagen Akustik - Wahrnehmung - Raumakustik / Grundlagen digital audio / Einführung Tonstudio / Grundlagen Signalfloss - analog and digital / Grundlagen Mikrofonierungstechnik in Stereo / Einführung Schnitt und Montage als unhörbare Performanceoptimierung und kompositorisches Mittel</b>	Grundlagen Lautsprecher - Referenzabhör / Beschallung - Mischpulttechnik, für konzertante und installative Anwendungen / Räumliche Gestaltung aufnahmetechnisch und beschallungstechnisch / Einführung Mehrkanaltechnik - Surroundformate - Akusmatik / Einführung Postproduktionswerkzeuge	recording: advanced-miking, studio-routings und session-setup, komplexere recording-sessions. mixing: raumakustik & abhöre, psychoakustik & audiovisuelle phenomene, headphones vs. speakers, referenzen/stylistik/targeting, editing, abläufe & strategien, balance/panning-techniken, spektrum & phase, dynamics, distortion, time-based fx's, modulation, pitch, spectral editing, convolution, vocoding, layering, triggering, automation, controllers, hybrid-mixing & hardware; mixing für's bild.	immersive sound live & im studio: einführung in spat5 und spat revolution, panning und raum/2 & 3D-panning, up-mixing, down-mixing, binaurale synthese, transaurale filter, channel-based-systeme, ambisonics, convolution. mastering: spectral editing, processing, levels & normen, coding, authoring, delivery-formate. wiederholung theorie, white-test, abschluss-prüfung (theorie & praxis-arbeit).		
<b>Musik und Bild I.</b>	<b>Musik und Bild II.</b>	<b>Musik und Bild III.</b>	<b>Musik und Bild IV.</b>		<b>Musik und Bild VI.</b>
Kick off Einführung ins Fach Themenschwerpunkt: Formale Grundlagen der Kunstformen I. Grundreflexionen bzgl. Zusammenführung der Kunstformen. Anfänge des Films, Absoluter/ Abstrakter Film 20er Jahre. Visuelle Musik, von Musik/musikalischen Prinzipien zum Film zurück zur Musik. Intersensorik/ Intermedialität Ausblick in zeitgenössische Arbeiten. Bausteine: Wahrnehmungsübungen, Analysen. Filmbasierte Kompositorische Übung, Semesteraufgabe	Themenschwerpunkt: Experimentelle Klang/ Kompositionstechniken im Film und Bildsprache/ Inszenierung/ Kameraauflösung vom Stummfilm zum Tonfilm, Blinder Film, Narrativer Film. Filmsprache/ Filmmische Gestaltungsmittel II. Klang/ Komposition: musique concrète/ Klangcollage, Sounddesign, Stille Filmmische Gestaltungsmittel in Wechselwirkung mit musikalischen/ klanglichen Gestaltungsmitteln und Gestaltbarkeit der Ebenen zueinander. Bausteine: Wahrnehmungsübungen, Analysen. Filmbasierte Kompositorische Übung, Semesteraufgabe	Themenschwerpunkt: Konventionelle Klang/ Kompositionstechniken im Film und Bildsprache/ Inszenierung/ Kameraauflösung. Funktionen der Filmmusik, Leitmotivtechnik, (Wagner), Sounddesign Filmmische Gestaltungsmittel in Wechselwirkung mit musikalischen/ klanglichen Gestaltungsmitteln und Gestaltbarkeit der Ebenen zueinander Bausteine: Transkription Hörpartitur Sounddesign, Analysen, Wahrnehmungsübung Film/ Videobasierte Kompositorische Übung, Semesteraufgabe	Themenschwerpunkt: Montage im Film/ Bewegtbild. Montage im Ton. Rhythmus, Bewegung im Bewegtbild und Ton. Einführung der Montage auf (Zeit-/Wahrnehmung/ Interpretation der Szene, formale und semantische Ebene. Filmmische Gestaltungsmittel in Wechselwirkung mit musikalischen/ klanglichen Gestaltungsmitteln und Gestaltbarkeit der Ebenen und Genres zueinander (Spielfilm, Experimentalfilm / Musik, Geräusch/Klang), Verzahnungen Found Footage, Audiovisuelle Komposition, Mediale Polyphonie. Bausteine: Analysen, Wahrnehmungsübung Film/ Videobasierte Kompositorische Übung, Semesteraufgabe	Zwischen Film/ Videokunst 60er und heute I / Audiovisuelle Komposition, Abstrakte Narration, (mehrkanaligen) audiovisuellen Installationen, Erweitertes Komponieren mit (Bewegte) Bild Material, Körper, Raum, Bewegung - verschiedenen Medien verschiedene Formate. Bausteine: Analysen, Wahrnehmungsübung Film/ Videobasierte Kompositorische Übung, Semesteraufgabe	Themenschwerpunkt: Aktuelle zeitgenössische audio-visuelle Arbeiten/ Installationen in unterschiedlichen audio-visuellen Konstellationen und Formaten. Audiowalks, 3DVR-Arbeiten. Bausteine: Analysen, Wahrnehmungsübung audiovisuelle Übung, Semesteraufgabe

Medienkunst GAP I.	Medienkunst GAP II.	Performance I.	Performance II.		Performance IV.
				Analyse Forum	
					Analyse Forum
				Elektronische Gehörbildung	
				Musik beschreiben Motive beschreiben Motive grafisch beschreiben Algorithmische Komposition / algorithmische Modelle	Elektronische Gehörbildung
					Musik beschreiben II Motive beschreiben II Algorithmische Strukturen erkennen Klänge nachbilden und erkennen

---



---





---



---

















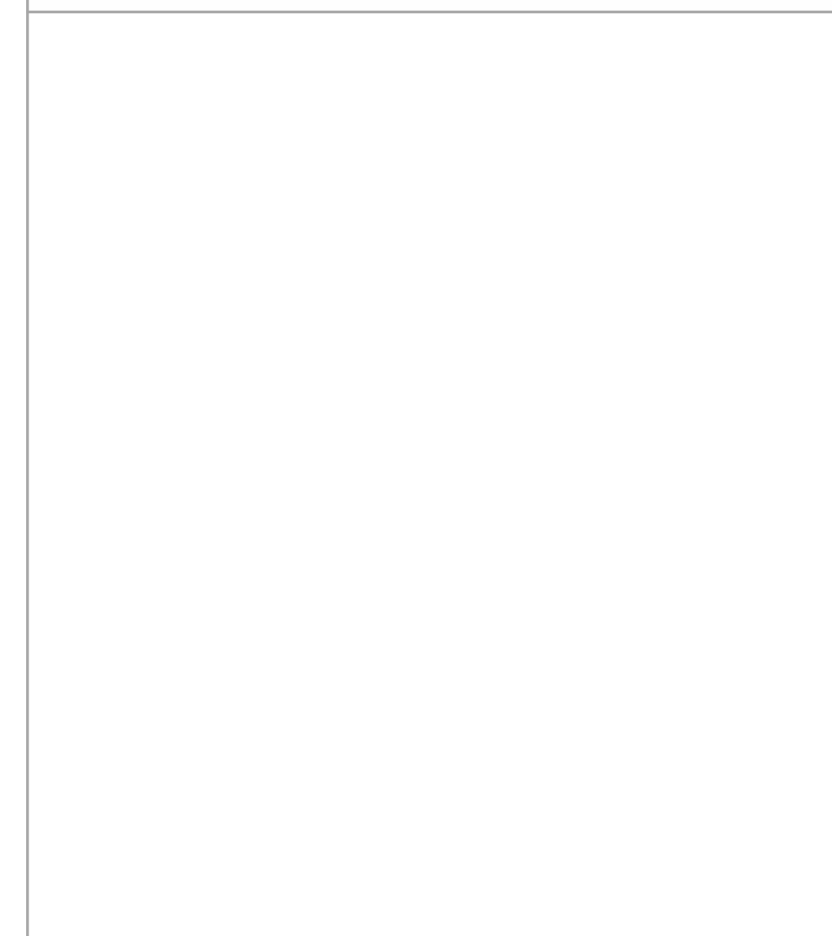
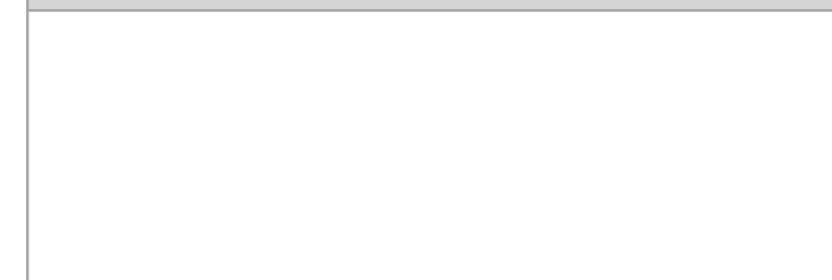
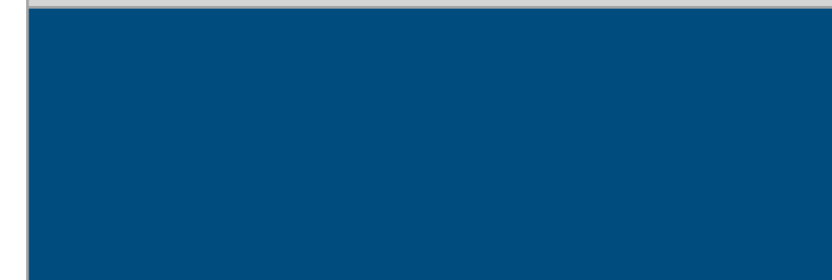
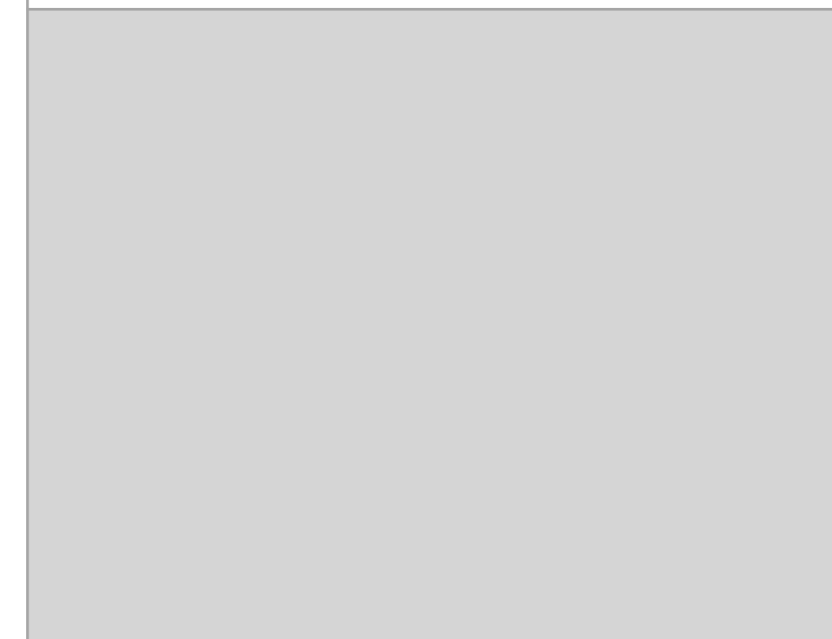
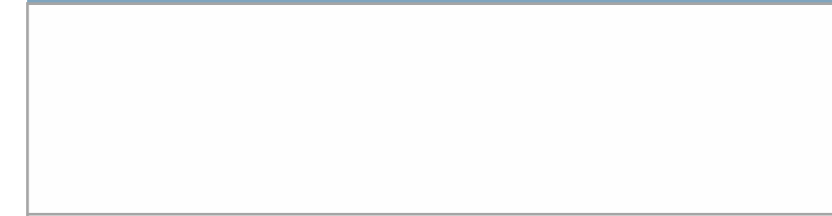
---





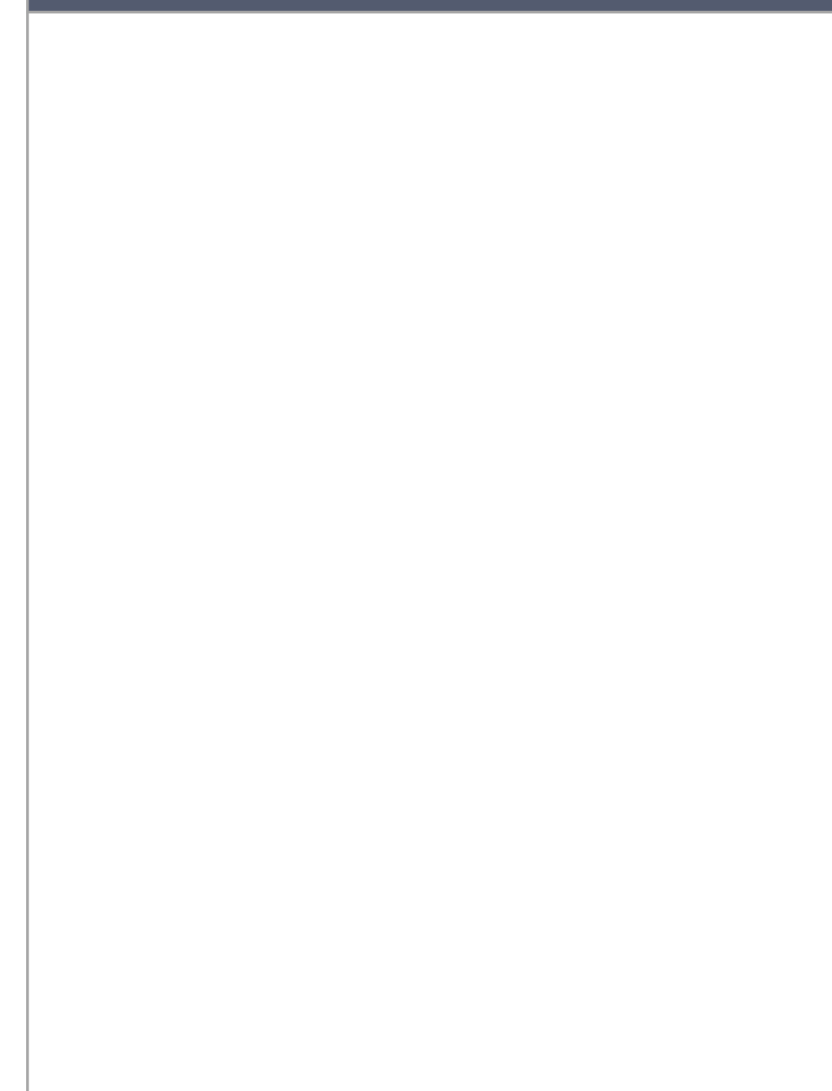


BA1   1. Semester	BA1   2. Semester	BA2   3. Semester	BA2   4. Semester	BA3   5. Semester
<b>Klassenkurse Musik Theorie</b>				
<b>Schall Ohr Schrift (SOS) I.</b>	<b>Schall Ohr Schrift (SOS) II.</b>	<b>Schall Ohr Schrift (SOS) III.</b>	<b>Schall Ohr Schrift (SOS) IV.</b>	
Intervalle in Verbindung mit Teiltonreihe und harmonischen Obertonspektren Stimmübung: Haltung, Vorsingen/Nachsingen. Fokus harmonische Intervalle Intonationsübungen basierend auf Naturtonreihe Stücke aus klassischer Chorliteratur	Obertöne erkennen und singen Vorhalte, Tensions und Schwebungen, mikrotonale Abweichungen Stimmübung: Fokus unharmonische Intervalle, Vokale/Formanten, Intonation und Abweichung Stücke aus klassischer Chorliteratur	Stimmübungen mit Fokus auf Raum: Resonanzraum Körper-Stimme Graphische Partituren Kirchentonarten 3- bis 4-stimmige Stücke aus klassischer Chorliteratur	Stimmübungen mit Fokus auf komplexere Formen, formal und klanglich (algorithmisch...) Kirchentonarten II Historische und außereuropäische Stimmungen und Skalen 3- bis 4-stimmige Stücke aus klassischer Chorliteratur	
SOS 1. Semester: - erkennen, reproduzieren, improvisieren, notieren von Rhythmen (binär, ternär) - erkennen, reproduzieren, improvisieren, notieren von Melodien (Dur, Moll) - erkennen, reproduzieren, improvisieren, notieren von Akkorden (Dreiklänge) - erkennen, reproduzieren, notieren von Intervallen im Kontext der Teiltonreihe -> im Kontext von historischen und aktuellen Literaturbeispielen aus allen Genres	SOS 2. Semester: - Inhalt des 1. Semesters vertieft, erweitert und kombiniert - erkennen, reproduzieren, improvisieren, notieren von Polyrythmen (binär, ternär) - erkennen, reproduzieren, improvisieren, notieren von Melodien (mit Alterationen, Ausweichungen, Modulationen) - erkennen, reproduzieren, improvisieren, notieren von Akkorden (Dreiklänge mit Tensions) -> im Kontext von historischen und aktuellen Literaturbeispielen aus allen Genres	SOS 3. Semester: - erkennen, reproduzieren, improvisieren, notieren von Melodien (Kirchentonarten) - erkennen, reproduzieren, improvisieren, notieren von Akkorden (Vierklänge) - erkennen, reproduzieren, improvisieren, notieren von Harmonien (Kadenz, Sequenzen, Grooves, Klavierpraxis) -> im Kontext von historischen und aktuellen Literaturbeispielen aus allen Genres	SOS 4. Semester: - Inhalt des 3. Semesters vertieft, erweitert und kombiniert - erkennen, reproduzieren, improvisieren, notieren von Melodien (diverse Modi, mit verschiedenen Stimmungen) - erkennen, reproduzieren, improvisieren, notieren von Akkorden (Vierklänge mit Tensions) - erkennen, reproduzieren, improvisieren, notieren von Harmonien (Kadenz, Sequenzen, Grooves, Klavierpraxis) - erkennen, reproduzieren, improvisieren, notieren von Motiven, Klein- und Grossformen -> im Kontext von historischen und aktuellen Literaturbeispielen aus	
<b>Lesen Analysieren Schreiben (LAS) I</b>	<b>Lesen Analysieren Schreiben (LAS) II</b>	<b>Lesen Analysieren Schreiben (LAS) III</b>	<b>Lesen Analysieren Schreiben (LAS) IV</b>	
Historische Kompositionstechniken: Renaissance/ Frühbarock (Cantus durus/cantus mollis). Begleitende Analyse von historischen Werken. – Schreibübungen: Kantonalatz 16./17. Jh. (vierstimmiges Aussetzen von gegebenen Melodien, Kadenz), Kontrapunkt 16./17. Jh. (Kanon in verschiedenen Intervallen, Diminution, Klauseln).	Historische Kompositionstechniken: Barock (Dur/ Moll, Modulation innerhalb der leitereigenen Tonarten). Begleitende Analyse von historischen Werken. – Schreibübungen: Generalbass (dreistimmiges Aussetzen von gegebenen unbezifferten Bässen, Oktavregel), Kontrapunkt (Beginn einer zweistimmigen Invention), Skizzen zu Sultensätzen.	Historische Kompositionstechniken: Klassik/ Frühromantik (Dur/Moll, Modulation innerhalb des durch die Variantart erweiterten Systems). Begleitende Analyse von historischen Werken. – Schreibübungen: klaviertypisches Begleiten von gegebenen Melodien, Menuett und Erweiterung zur Sonatenhauptsatzform, improvisierte Formen der Klassik (Eingang, Kadenz, Präludium).	Historische Kompositionstechniken: 1. Hälfte des 20. Jh. ("impressionistisch", "modal", "atonal", "zwölftönig"). Begleitende Analyse von historischen Werken. – Schreibübungen: Melodiebearbeitung, freie Sätze – Nach Möglichkeit Zusammenarbeit mit Kurs Aktuelle Musik BA Klassik: Kennenlernen von klassischen Instrumenten und ihrer technischen Möglichkeiten. – Rekomposition: bearbeitende/übersetzende Auseinandersetzung mit Werken anderer Komponist*innen.	
<b>Musikgeschichte I</b>	<b>Musikgeschichte II</b>	<b>Musikgeschichte III</b>	<b>Musikgeschichte IV</b>	
Der Kurs zeigt die wesentlichen Strömungen der europäischen Musikgeschichte chronologisch auf und beschreibt Musik in ihren historischen, kulturellen und sozialen Kontexten. Zentraler Aspekt: das Hören von besonders repräsentativen und historisch wirkungsmächtigen Beispielen. Ziel des Kurses: Strömungen, Entwicklungen und Umbrüche in der Musikgeschichte kennen zu lernen und kompetent beschreiben zu können (Epochen, Schlagworte der Zeit, Gattungen, Besetzungen, Komponisten, ästhetische Vorstellungen, kompositionstechnische Merkmale, etc.). Dabei wird stets eine Vernetzung zu politischer Ereignisgeschichte, Sozialgeschichte und zu anderen Künsten angestrebt. Semester 1 thematisiert Musikkulturen des Altertums, die Musik des Mittelalters und der Renaissance bis zum epochalen musikalischen Sprachwandel um 1600.	Das zweite Semester behandelt Musik des 17. und 18. Jahrhunderts, von den Anfängen der Oper bis hin zur Wiener Klassik um 1800.	Im Zentrum des 3. Semesters steht das 19. Jahrhundert und die Musik der 1910er und 20er Jahre.	Im 4. Semester wird die Musikgeschichte in der westlichen Welt ab ca. 1900 betrachtet und in den Kontext der allgemeinen Kunst- und Medienentwicklung gestellt. Dabei werden kompositorische Strategien in Europa und USA in der Kunstmusik thematisiert, die Geschichte des Jazz betrachtet aber auch Bereiche wie Filmmusik, Musik und bildende Kunst, Produktionstechnologie oder Einflüsse des Musikmarktes auf die Inhalte in den Blick genommen. Ziel ist es, analytische Instrumente zu trainieren, um mit ausreichendem Kontextwissen Musik analysieren und interpretieren zu können.	
<b>Einführung Medientheorien I</b>	<b>Einführung Medientheorien I</b>	<b>Einführung Medientheorien I</b>	<b>Einführung Medientheorien I</b>	<b>Einführung Medientheorien I</b>
				Lektüre und Diskussion von Texten aus einem subjektiven Kanon der Medientheorien des 20. Jahrhunderts, vor deren Hintergrund wir aktuelle Medienumbrüche und deren ästhetische/ künstlerische Konsequenzen identifizieren und hinterfragen. Fokus: Zeichentheorie und Sprache, Analoge Kopie, Phonographie
		<b>Aktuelle Musik</b>	<b>Aktuelle Musik</b>	
		<b>Geschichte Elektroakustische Musik</b>	<b>Geschichte Elektroakustische Musik</b>	



Einführung Medientheorien I

Lektüre und Diskussion von Texten aus einem subjektiven Kanon der Medientheorien des 20. Jahrhunderts, vor deren Hintergrund wir aktuelle Medienumbrüche und deren ästhetische/ künstlerische Konsequenzen identifizieren und hinterfragen. Fokus: Kybernetik, Digitale Ästhetik, Systemtheorie, Embodiment





**Sound Arts Wahlkurse im 3. bis 6. Sem**

(nach Angebot)

**Hardware Hacking**

**Musik und Raum (Szenografie)**

**Arduino**

**Musik und Gender**

**Schreibwerkstatt /  
Forschungspraktikum**

**Live Elektronik für Jazz and Sound  
Arts**

**Sound Für Games / VR**

**Vermittlung / Entrepreneurship**

**Aussereuropäische Musik**

## Lektüreseminar "Körperbilder"



## Kursinhalte

[bitte Text hier einfügen]			
Auseinandersetzung mit historischen und zeitgenössischen Raumkonzepten und Inszenierungsstrategien der Präsentation von Musik und der intermedialen Kunstproduktion; Diskussion der wesentlichen Elemente sowie Prinzipien der Raumgestaltung (wie Licht, Farbe, Form, Materialität oder Ausrichtung, Perspektive, Hierarchie...); Erarbeitung von Strategien für die individuelle Übersetzung von musikalischen und bildnerischen Ideen in die Raumgestaltung; Vermittlung praktischer tools dieser künstlerischen Annäherung, wie: Raumpartitur, Modell, MockUp und szenografische Improvisation.			
[bitte Text hier einfügen]			

<p>Begriff Gender, Musikgeschichte  Frauen in der experimentellen,  elektronischen Musik, Komponistinnen  vorstellen u.a von Kursteilnehmer*innen  Recherche: Netzwerke  Gast, Diskussion</p>			
<p>[bitte Text hier einfügen]</p>			
<p>[bitte Text hier einfügen]</p>			
<p>[bitte Text hier einfügen]</p>			

<p>Präsentation eigene Arbeit oder Stück          Programmtexte          Interview, FAQ, CV und Biografie          Interviews durchführen und Videos,          kurze Biografie erstellen Feedback</p>			
<p>[bitte Text hier einfügen]</p>			



<p>Wir lesen Texte (immer mit einigen Wochen Abstand zwischen den Sitzungen), um sie gemeinsam zu diskutieren. Es geht um die Bilder, Utopien und Phantasmen des Körpers, die uns selbst, Maschinen oder die Gesellschaft kulturell prägen. Der inhaltliche Bogen spannt sich vom Hygienediskurs des 19. Jh. über „Krankheit als Metapher“ (Susan Sontag) bis zu Gendertheorie und der poetischen Körper-Metaphorik in der Geschichte Künstlicher Intelligenz.</p>			
--	--	--	--

<p>Einführung in Hörhaltungen, Höranalyse und listening practice  Historische und aktuelle Musikbeispiele  Einführung in formale Kompositionskriterien  Einführung in Max MSP  Sampling - historische Einführung und grundlegende Funktionen  Additive Synthese - historische Einführung und Funktionen  Kompositorische Übungen I &amp; II mit Fokus auf Grobform und klangliche Parameter  Einführung in Live Electronics mit Amplituden-Modulation/  Ringmodulation, Synthesizers</p>			